





## 1. Der Nährboden

*Die Beziehungsebene*

**«Wie schaffe ich Beziehungen  
auf der Basis von Vertrauen  
und Wertschätzung?»**





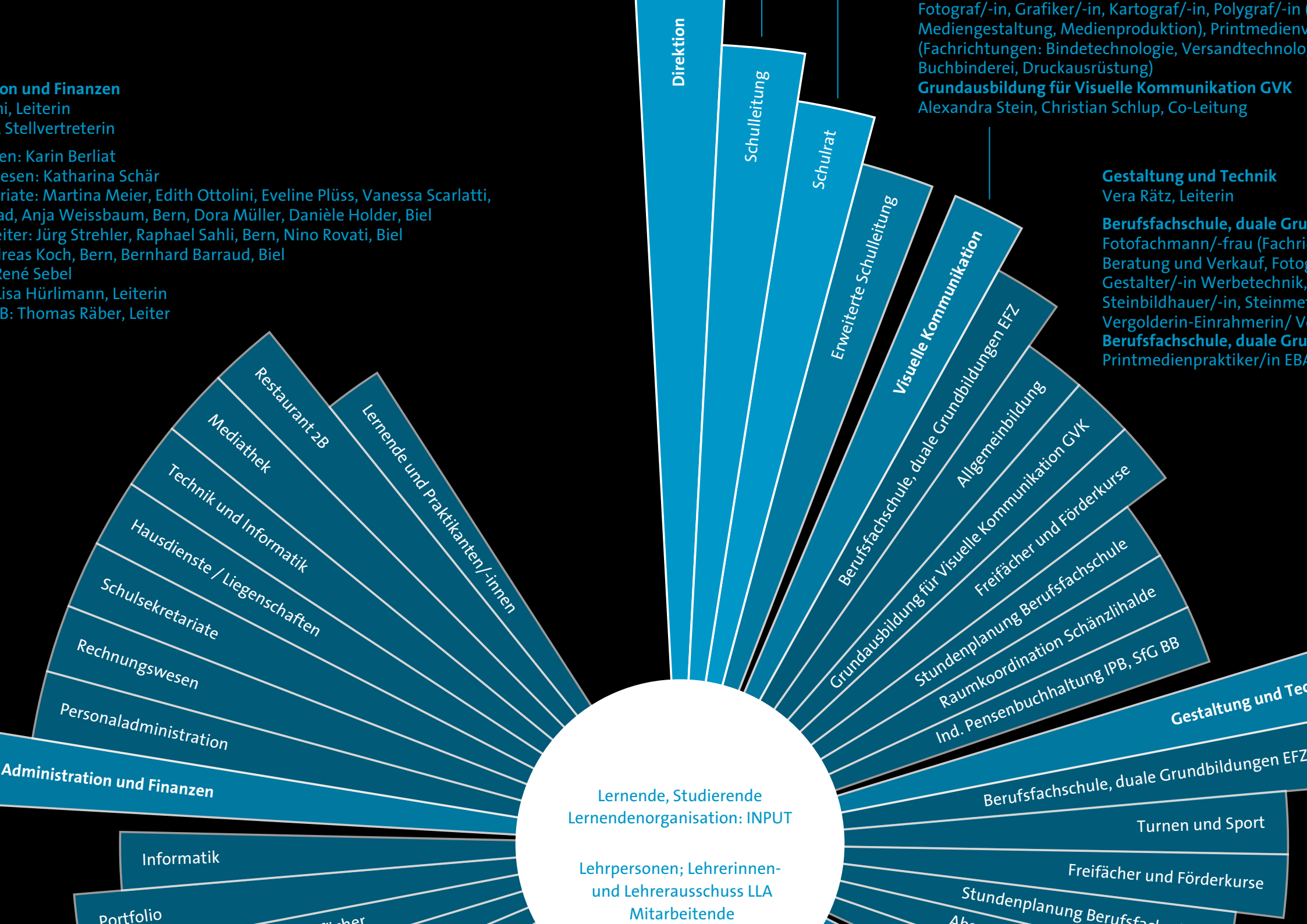




**Personen und Finanzen**  
 ...ni, Leiterin  
 ... Stellvertreterin  
 ...en: Karin Berliat  
 ...esen: Katharina Schär  
 ...riate: Martina Meier, Edith Ottolini, Eveline Plüss, Vanessa Scarlatti,  
 ...ad, Anja Weissbaum, Bern, Dora Müller, Danièle Holder, Biel  
 ...iter: Jürg Strehler, Raphael Sahli, Bern, Nino Rovati, Biel  
 ...reas Koch, Bern, Bernhard Barraud, Biel  
 ...ené Sebel  
 ...isa Hürlimann, Leiterin  
 ...B: Thomas Räber, Leiter

Fotograf/-in, Grafiker/-in, Kartograf/-in, Polygraf/-in  
 Mediengestaltung, Medienproduktion), Printmedienv  
 (Fachrichtungen: Bindetechnologie, Versandtechnolo  
 Buchbinderei, Druckausrüstung)  
**Grundausbildung für Visuelle Kommunikation GVK**  
 Alexandra Stein, Christian Schlup, Co-Leitung

**Gestaltung und Technik**  
 Vera Rätz, Leiterin  
**Berufsfachschule, duale Gru**  
 Fotofachmann/-frau (Fachri  
 Beratung und Verkauf, Fotog  
 Gestalter/-in Werbetechnik,  
 Steinbildhauer/-in, Steinme  
 Vergolderin-Einrahmerin/V  
**Berufsfachschule, duale Gru**  
 Printmedienpraktiker/in EBA



Lernende, Studierende  
 Lernendenorganisation: INPUT

Lehrpersonen; Lehrerinnen-  
 und Lehrerausschuss LLA  
 Mitarbeitende

Direktion

Schulleitung

Schulrat

Erweiterte Schulleitung

Visuelle Kommunikation

Berufsfachschule, duale Grundbildungen EFZ

Allgemeinbildung

Stundenplanung für Visuelle Kommunikation GVK

Freifächer und Förderkurse

Raumkoordination Berufsfachschule

Ind. Pensenbuchhaltung IPB, SfG BB

Berufsfachschule, duale Grundbildungen EFZ

Turnen und Sport

Freifächer und Förderkurse

Stundenplanung Berufsfach...

Ab...

Gestaltung und Tec

Administration und Finanzen

Personaladministration

Rechnungswesen

Schulsekretariate

Hausdienste / Liegenschaften

Technik und Informatik

Mediathek

Restaurant zB

Lernende und Praktikanten/-innen

Informatik

Portfolio

Mitarbeitende



**Wir leben einen kooperativen Führungsstil heisst...  
...die Mitarbeitenden für gute Lösungen zu gewinnen**

**SUISSE**





**Wir leben einen kooperativen Führungsstil heisst...  
...sich von besseren Lösungen überzeugen lassen**





**Wertschätzung heisst...**  
**...Leistungen honorieren**





**Vertrauen heisst...**

**...aufmerksam und bedacht zu urteilen**





**Wertschätzung heisst...**

**...akzeptieren aller Farben, Stärken und Schwächen**

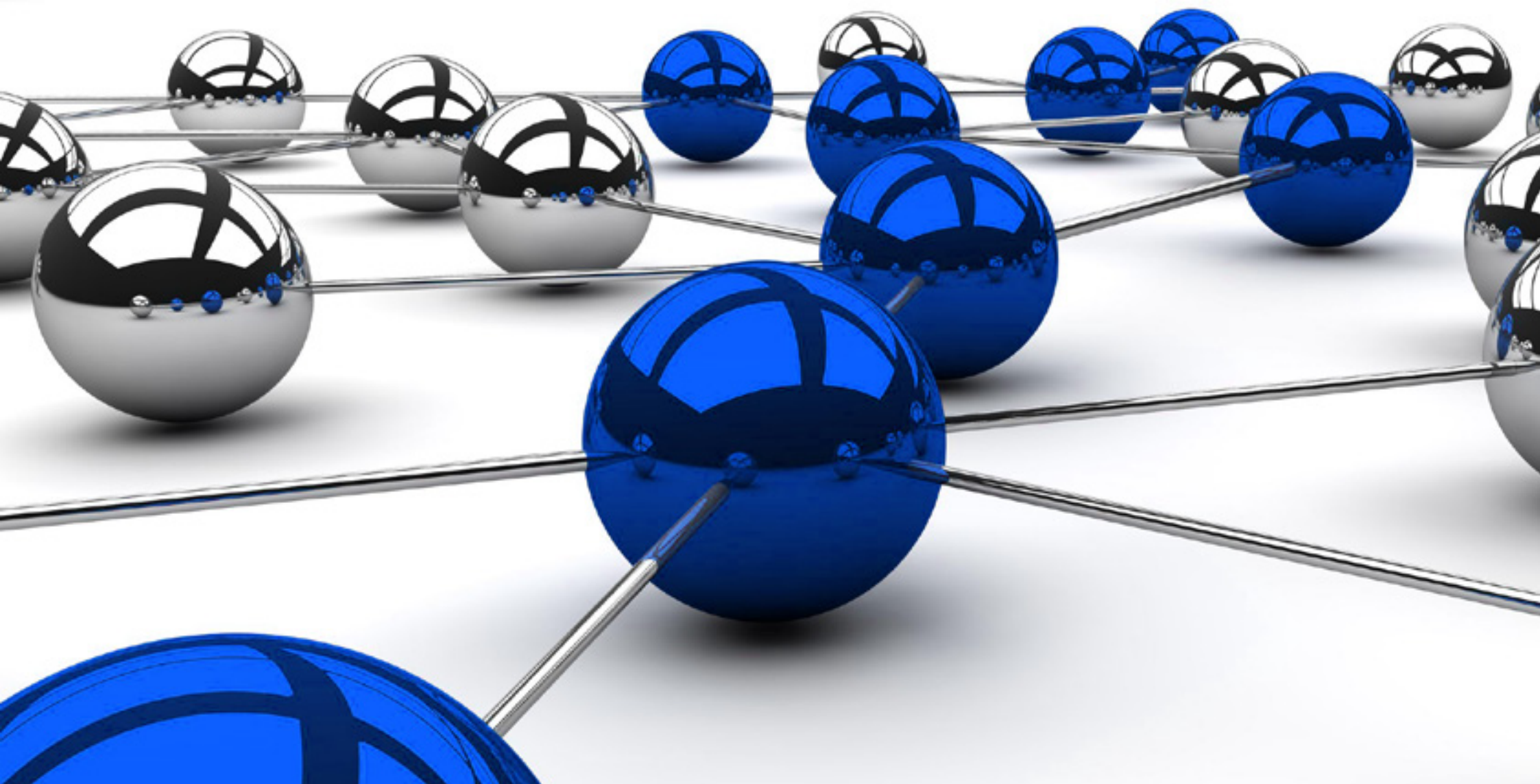




**Vertrauen heisst...**

**...die Lernenden auf ihrem Weg zu begleiten**

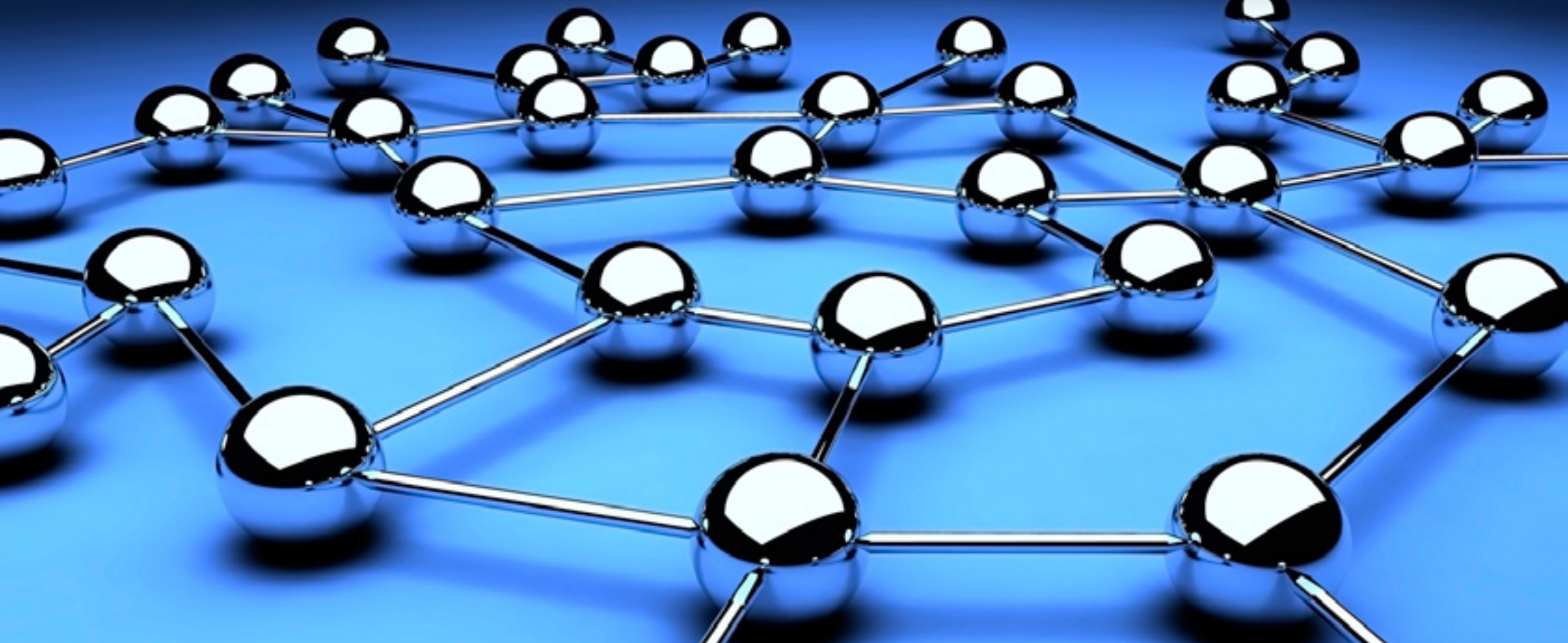




**Qualität leben heisst...**

**Lernen von anderen und sich im In- und Ausland austauschen**





**«Austauschen – sich auf Neues einlassen»**  
**Entwicklung basiert auf Vernetzung**






## 2. Die Nährstoffe

*Mitdenken und Kreativität*

**«Wie schaffe ich eine  
Arbeits-Atmosphäre,  
die eigene Ideen  
und Kreativität zulässt?»**





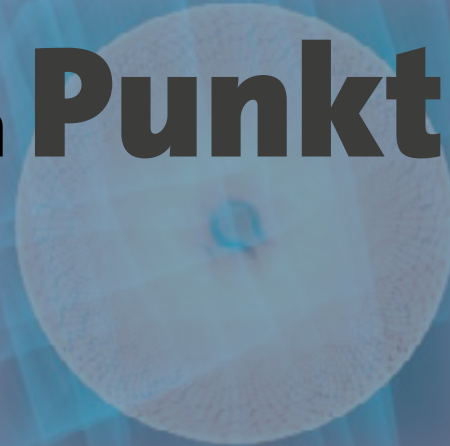
**«Ideen sind wie Kinder:  
Die eigenen liebt  
man am meisten...»**

Prof. Dr. Lothar Schmidt



**Kreativität  
und  
Führung**

Ideen auf den **Punkt** *bringen*





**Was behindert Ihrer Meinung nach  
die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Bürokratie (88%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach  
die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Bürokratie (88%)**

**Fehlende Zusammenarbeit (87%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach  
die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Bürokratie (88%)**

**Fehlende Zusammenarbeit (87%)**

**Keine Fehlerkultur (86%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach  
die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Bürokratie (88%)**

**Fehlende Zusammenarbeit (87%)**

**Keine Fehlerkultur (86%)**

**Mangelnde Unterstützung (86%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Bürokratie (88%)**

**Fehlende Zusammenarbeit (87%)**

**Keine Fehlerkultur (86%)**

**Mangelnde Unterstützung (86%)**

**Scheu vor Risiken (86%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Bürokratie (88%)**

**Fehlende Zusammenarbeit (87%)**

**Keine Fehlerkultur (86%)**

**Mangelnde Unterstützung (86%)**

**Scheu vor Risiken (86%)**

**Zeitdruck (74%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Bürokratie (88%)**

**Fehlende Zusammenarbeit (87%)**

**Keine Fehlerkultur (86%)**

**Mangelnde Unterstützung (86%)**

**Scheu vor Risiken (86%)**

**Zu komplexe  
Unternehmensstruktur (74%)**

**Zeitdruck (74%)**

**Was behindert Ihrer Meinung nach  
die kreative Kraft einer Organisation?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**«... wo früher Chancen  
ergriffen wurden:  
diskutiert man heute  
vorwiegend Risiken...»**

Jörg Menno Harms, CEO HP D



**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität‘  
positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Führungsstil (89%)**

**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität‘  
positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Führungsstil (89%)**

**Interne Kommunikation (83%)**

**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität' positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Führungsstil (89%)**

**Interne Kommunikation (83%)**

**Klare Unternehmensziele (76%)**

**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität‘  
positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Führungsstil (89%)**

**Interne Kommunikation (83%)**

**Klare Unternehmensziele (76%)**

**Weiterbildung (71%)**

**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität' positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Führungsstil (89%)**

**Interne Kommunikation (83%)**

**Klare Unternehmensziele (76%)**

**Weiterbildung (71%)**

**Wissensmanagement (71%)**

**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität' positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)



**Führungsstil (89%)**

**Interne Kommunikation (83%)**

**Klare Unternehmensziele (76%)**

**Weiterbildung (71%)**

**Wissensmanagement (71%)**

**Teamarbeit (71%)**

**Welche Faktoren können die ‚organisationale Kreativität‘  
positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

**Führungsstil (89%)**

**Interne Kommunikation (83%)**

**Klare Unternehmensziele (76%)**


**Weiterbildung (71%)**

**Wissensmanagement (71%)**

**Teamarbeit (71%)**

**Employer Branding (62%)**

**Welche Faktoren können die ,organisationale Kreativität' positiv beeinflussen?** (Studie der AKADEMIE für Führungskräfte, 2010)

A young green plant with several leaves is growing out of a mound of dark, rich soil. In the background, a bright sun is shining, creating a lens flare effect. A large, semi-transparent blue circle is overlaid on the image, containing text.

**3. Die Sonne**  
*Zielgerichtete Kommunikation*  
**«Wie gewinne ich die  
Mitarbeitenden  
für Changes und  
vorwärtsgerichtete  
Ideen?»**





**Wie kommt die Idee (die Vision, die Strategie) in die Welt,  
wenn drei von fünf Ideen nicht verstanden werden?**



**Das d'Artagnan-Prinzip**  
Wie kommen Ideen in die Welt...

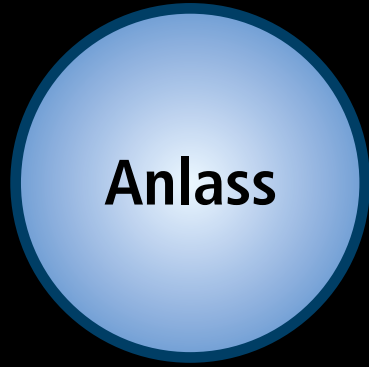




**Drei Grundpfeiler, die zusammengeführt  
ein Ganzes ergeben**







**Anlass**



**Anlass**



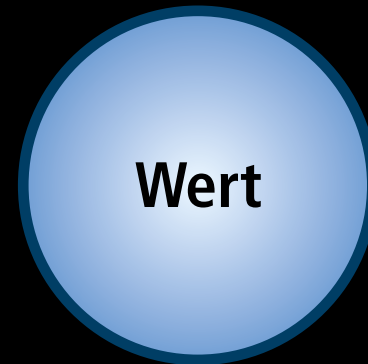
**Lösung**

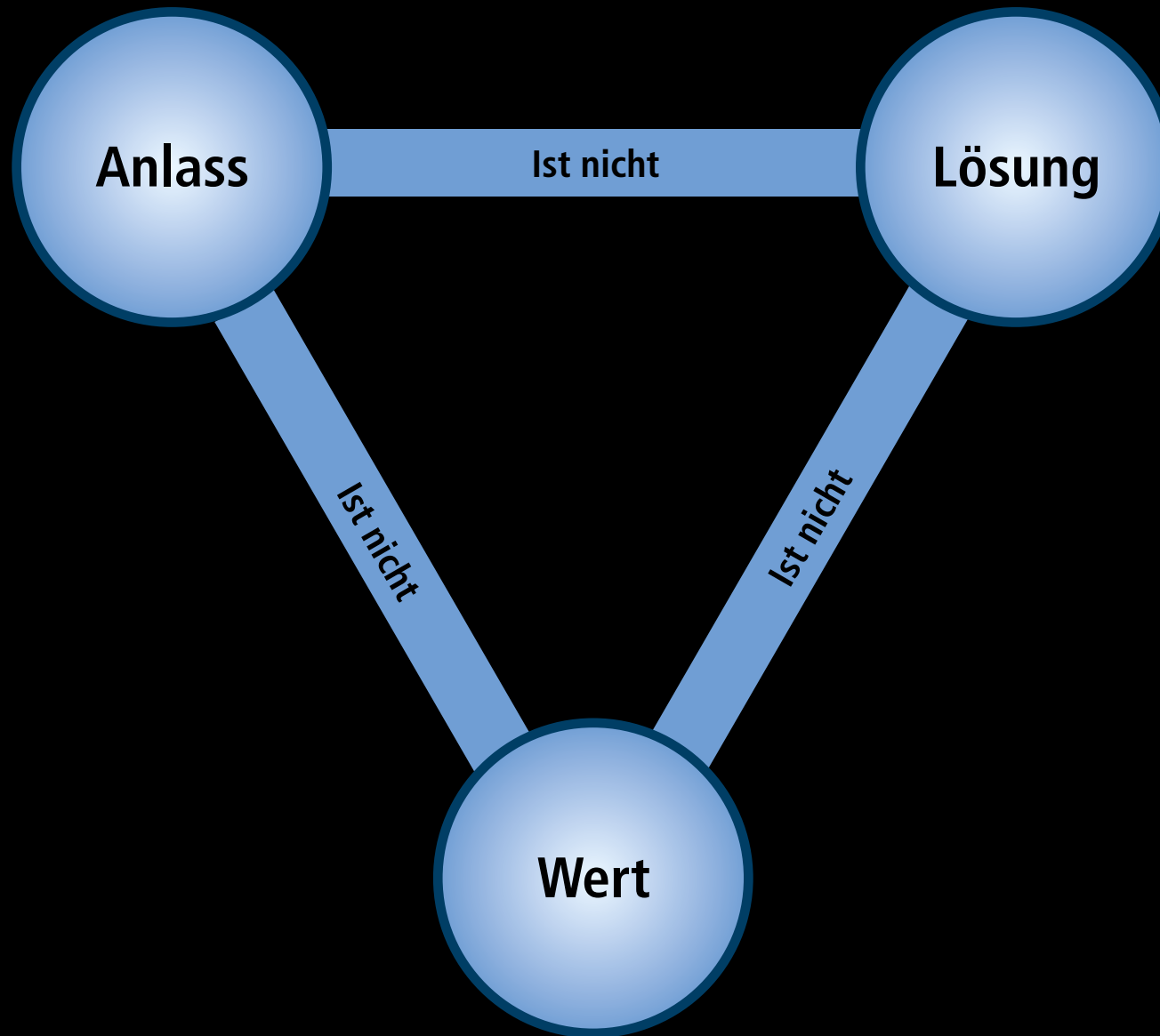




**Idee besteht nicht aus Anlass und Lösung**

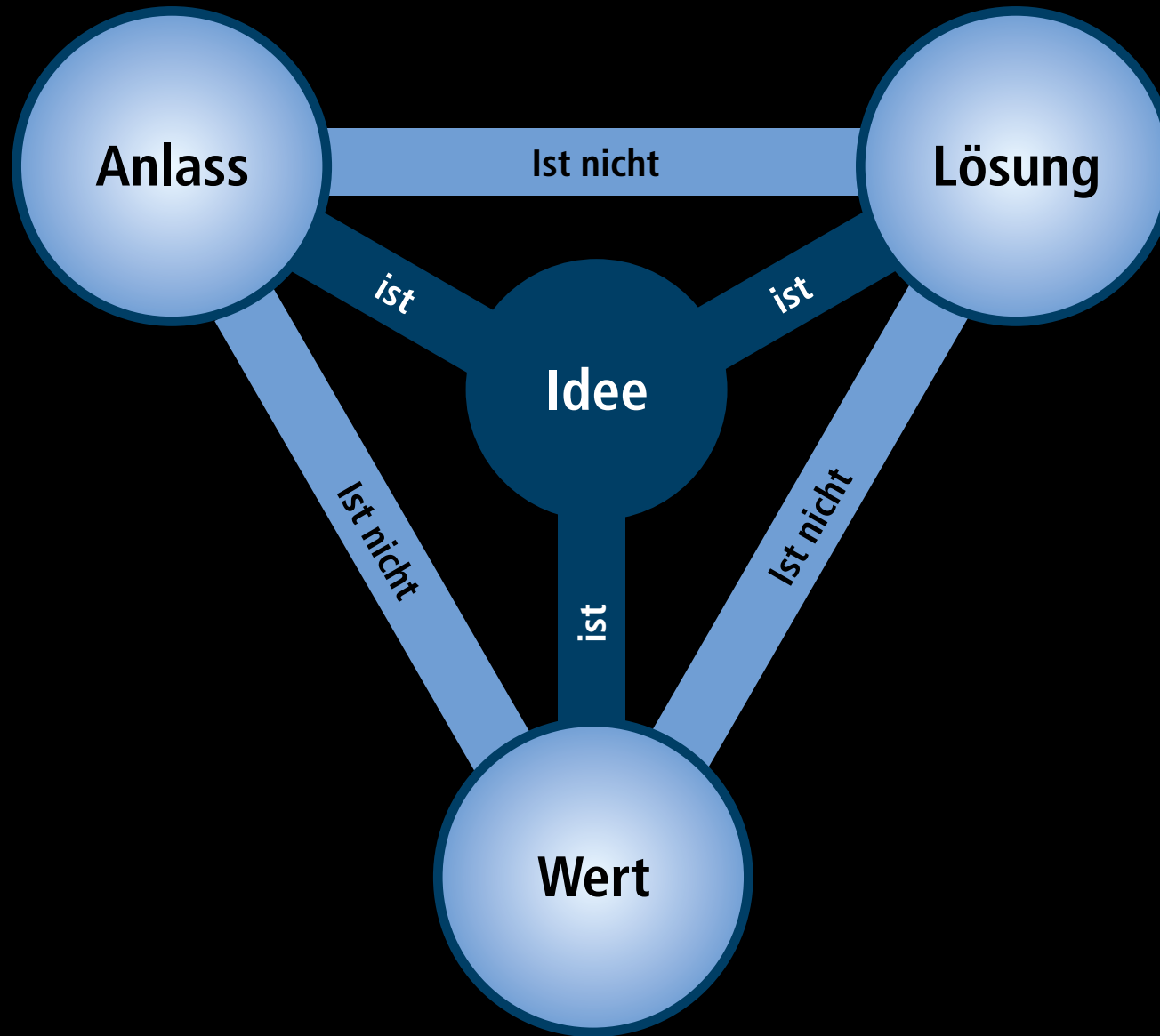
**Die Lösung muss erst in ihren Konsequenzen verstanden werden**



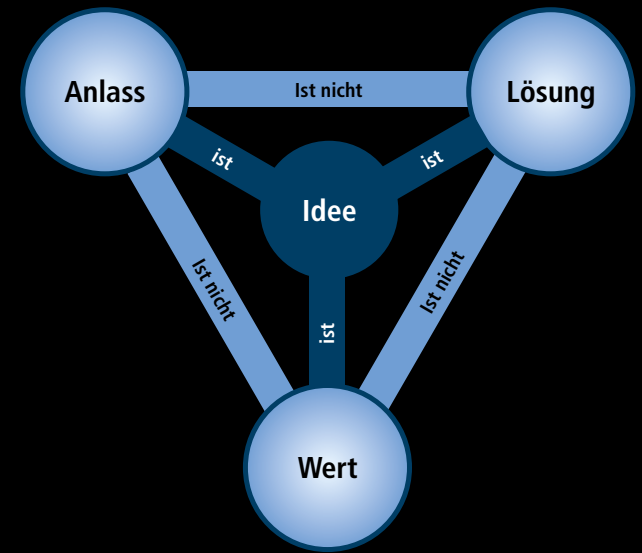


**Idee als Trinität von Anlass, Lösung und Wert  
systematisieren und formulieren**

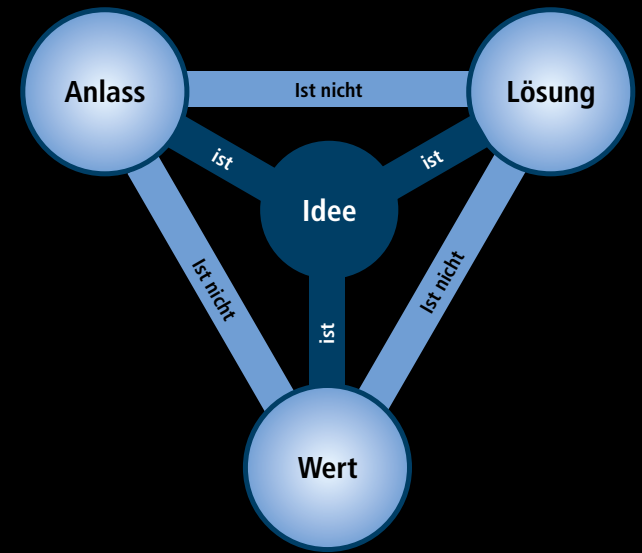




**Mindestens einen der drei Faktoren brauchen wir für den Anshub eines Ideenprozesses (Innovationsprozess)**



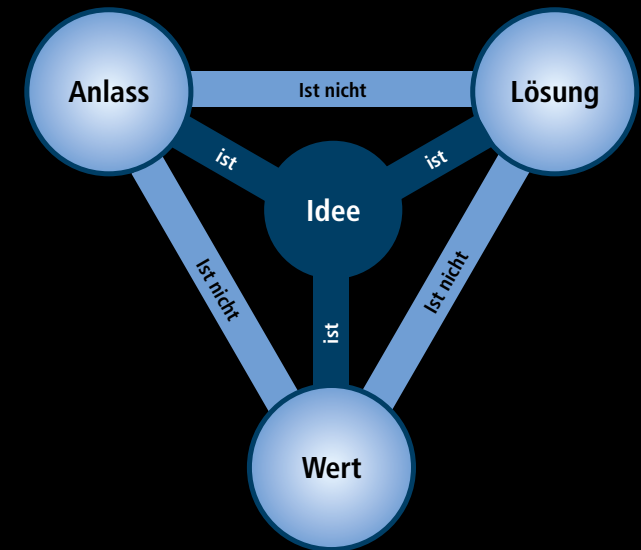
Eine Idee zu begreifen bedeutet:





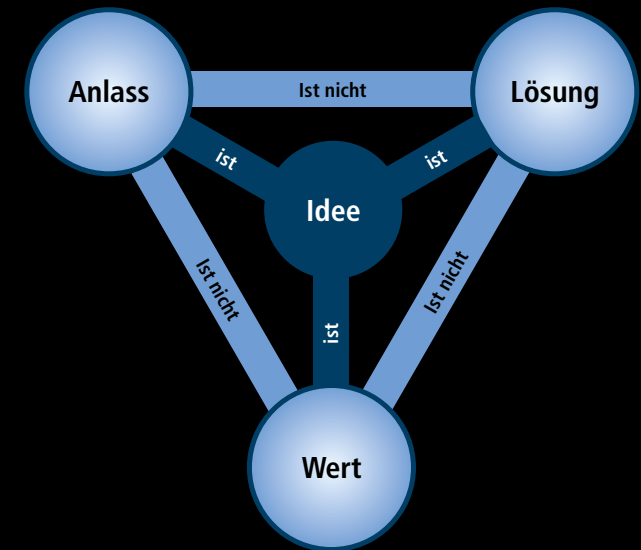
## Eine Idee zu begreifen bedeutet:

1. ...sie überhaupt formulieren zu können um sicher zu sein, dass man sie selber auch verstanden hat.



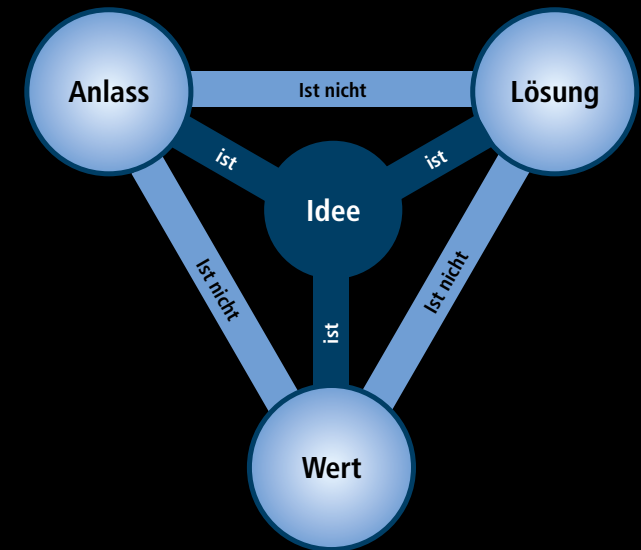
## Eine Idee zu begreifen bedeutet:

1. ...sie überhaupt formulieren zu können um sicher zu sein, dass man sie selber auch verstanden hat.
2. ...sie verständlich machen zu können um zu überzeugen und einen Innovationsprozess anzustossen.



## Eine Idee zu begreifen bedeutet:

1. ...sie überhaupt formulieren zu können um sicher zu sein, dass man sie selber auch verstanden hat.
2. ...sie verständlich machen zu können um zu überzeugen und einen Innovationsprozess anzustossen.
3. ...sie nachvollziehbar gestalten zu können.



Sind Sie bereit für Ihre Zukunft?

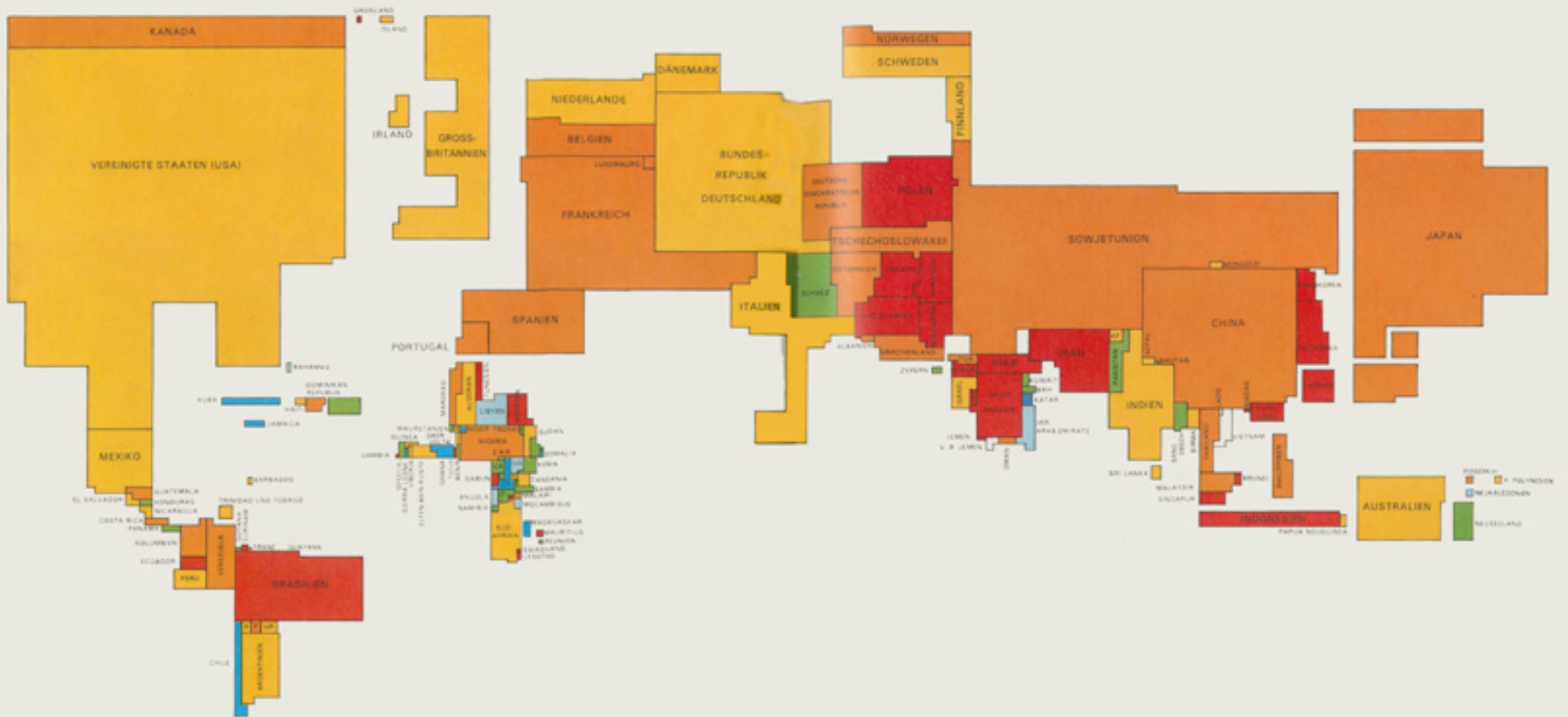
Starten Sie jetzt mit einer Berufslehre





Sind Sie bereit für Ihre Zukunft?

**Starten Sie jetzt  
mit einer Berufslehre!**



**Visualisieren heisst: Sichtbar machen**  
**Bruttosozialprodukt der Länder der Erde 1987**

## **Erfolgreiche Entwicklung der Lernendenzahlen**

2012: 3485 Lernende in allen Berufen

2013: 4020 Lernende in allen Berufen

2014: 4592 Lernende in allen Berufen

## Erfolgreiche Entwicklung der Lernendenzahlen

Lernendenzahlen in allen Berufen

3485	4020	<b>4592</b>	
2012	2013	2014	2015



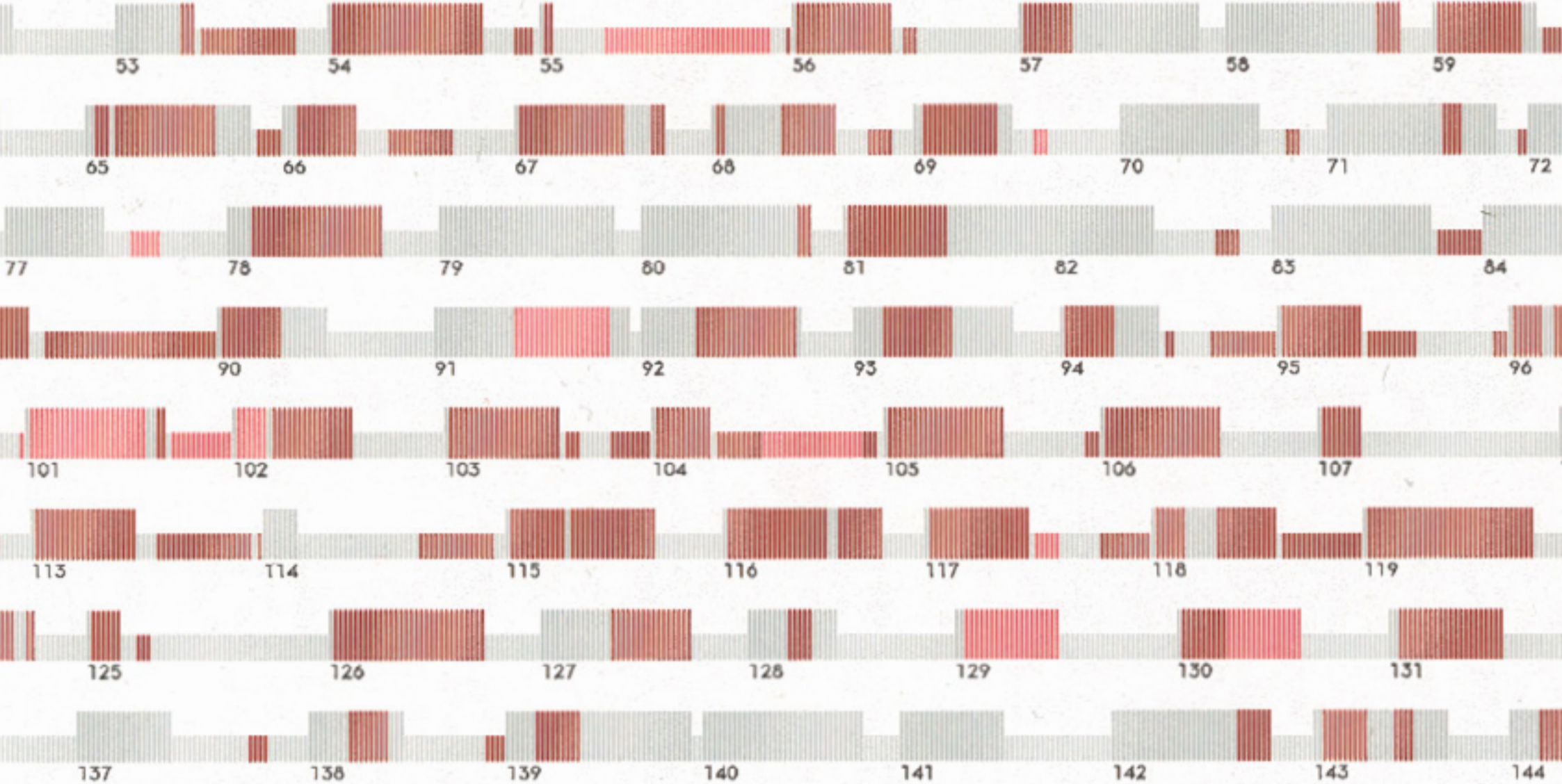




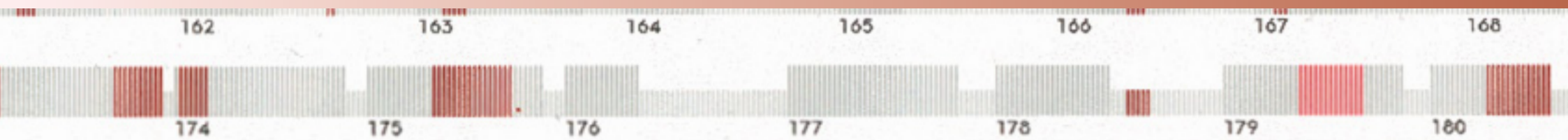
**Visualisieren heisst: Versinnbildlichen**  
**Plagiate in Dr. Guttenbergs Doktorarbeit**







**Visualisieren heisst: Versinnbildlichen**  
**Plagiate in Dr. Guttenbergs Doktorarbeit**







1. Wie kann die Schulführung unter Beibehaltung der Autonomie der Lehrpersonen *Bewegung* in die Organisation bringen?

- 1.** Wie kann die Schulführung unter Beibehaltung der Autonomie der Lehrpersonen *Bewegung* in die Organisation bringen?
- 2.** Wie kann die Selbstkontrolle von Lehrpersonen institutionalisiert werden oder wie gewinnt man Lehrpersonen für Evaluation und Schulentwicklung?